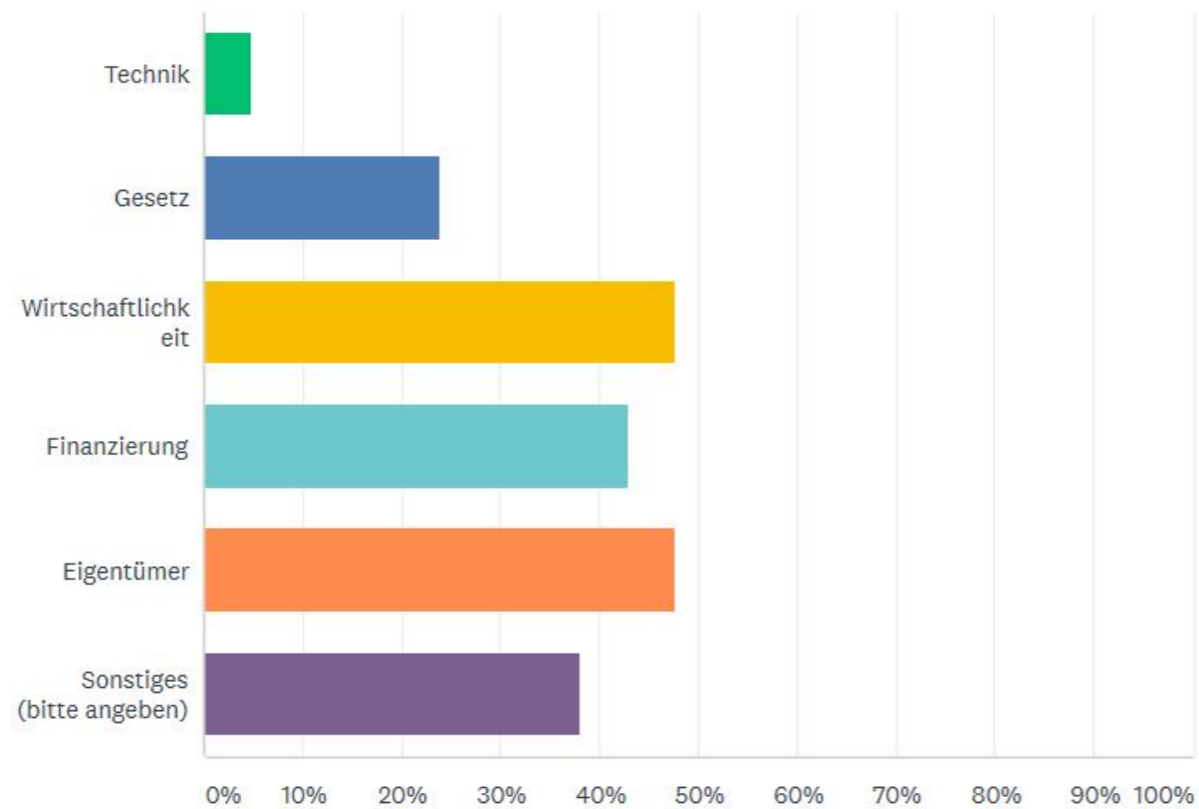


# Umfrage zu CO2-neutraler und effizienter Gebäudepark

1. Was meinen Sie steht einem «CO2 neutralen und effizienten Gebäudepark» im Wege? Was ist die grösste Hürde? (Mehrfachantworten möglich)

Answered: 21 Skipped: 0



# Antworten

- Fehlende wirksame Massnahmen.
- Die Gebäudekonzepte sind gleich wie vor 50 Jahren einfach mit höheren Isolationsstärken.
- Fossile Brennstoffe sind billig.
- Viele Eigentümer sind im Pensionsalter und nicht bereit, Investitionen zu tätigen, die sich über 30 Jahre amortisieren.
- Weil Fehlinformation und Partikularinteressen eine objektive Kostenabschätzung verhindern WOLLEN!

# Antworten

- Fehlende wirksame Massnahmen.
- Rückwärtsgewandte Politik der Verhinderung.
- Ich sehe die erhöhten Kosten als grösstes Problem. Die fossilen Energieträger sind zu billig.
- Zu niedrige Energiepreise.
- Für wenige Interessierte sind die Anreize sowie die Vorstellungskraft zu gering. Für Institutionelle genügt oft ein Lippenbekenntnis der PR-Abteilung. Bei der Umsetzung haben die Financer den kurzfristigen Gewinn im Fokus.

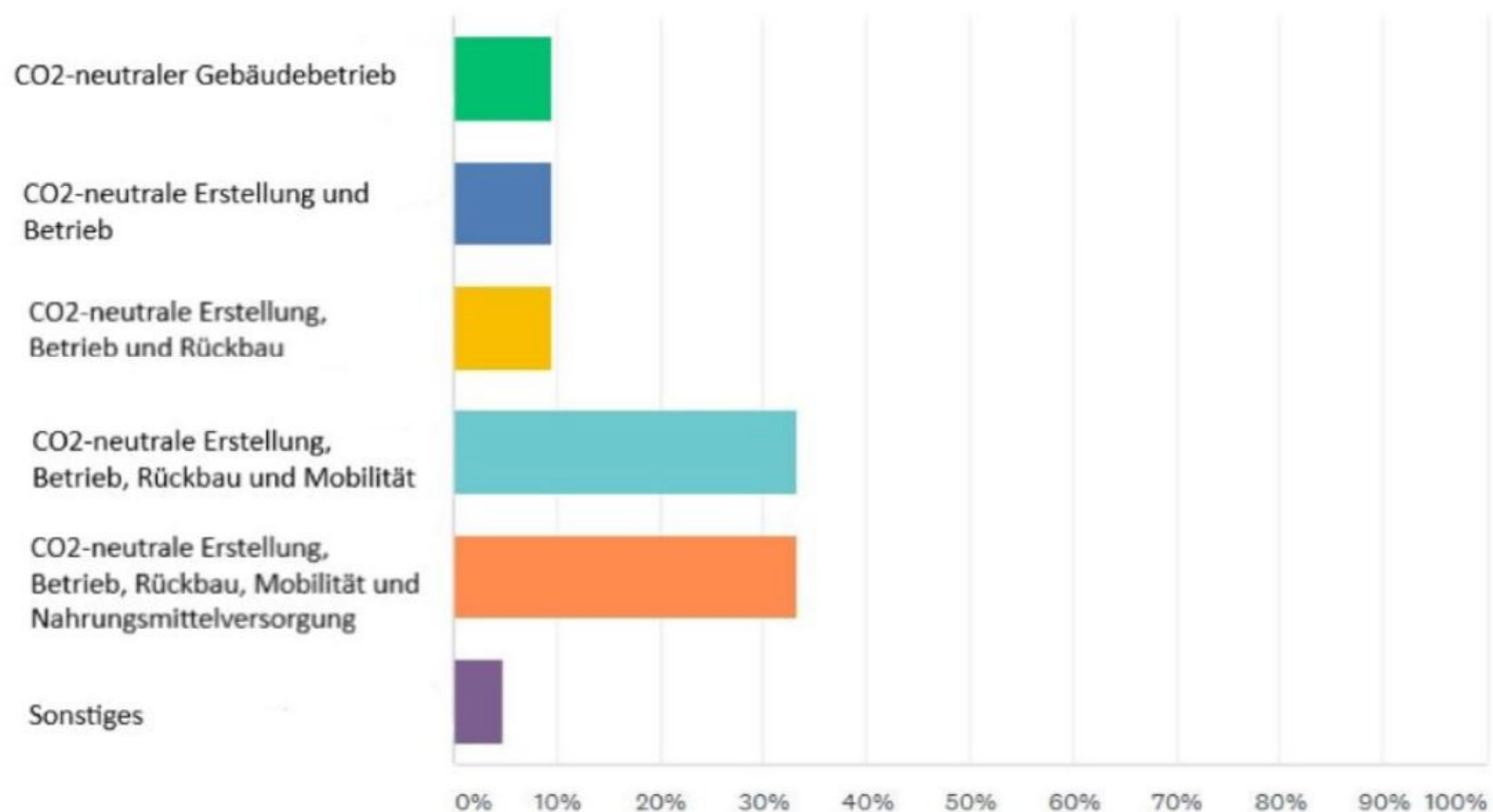
# Antworten

- Die Architekturausbildung ist ungenügend auf diese Thematik fokussiert.
- CO2-neutral ist extrem Abstrakt, nicht mit einem Bild verknüpft.
- Die Investitionskosten sind heute das grosse Problem. Dass es technisch möglich und eigentlich auch wirtschaftlicher ist, zeigen Studien klar auf. Der Unterschied dürfte hier Grösser sein.
- Langfristige Betrachtung fehlt. Wenn Finanzierungen separiert für Massnahmen abgewickelt würden, wären die Chancen höher.

# Umfrage zu CO2-neutraler und effizienter Gebäudepark

## 2. Was soll die Diskussion über einen CO2-neutralen Gebäudepark umfassen?

Answered: 21 Skipped: 0



# Antworten

- Netto-null 2050 gemäss Leitkonzept 2000-Watt-Gesellschaft 2020 umfasst alle Bereiche. Optimale Entscheide erfordern den Einbezug von Erstellung/Rückbau und der Mobilität (Plus-Energie-Haus auf der grünen Wiese). Stufenweises Vorgehen ist möglich: 1. Betrieb Gebäude, 2. Betrieb Mobilität, 3. Herstellung Fahrzeuge, Baustoffe CO2-neutral.
- Weil das nötig ist und sonst das Ziel nicht erreicht wird.
- Isolierte Betrachtung macht keinen Sinn.
- Beim Bestand CO2-neutraler Betrieb, bei Neu- und Umbau sollten auch die hohen Emissionen der Erstellung und die Mobilität optimiert werden.

# Antworten

- Weil nur ein ganzheitlicher Korrektur-Ansatz das Klimaproblem in den Griff kriegt!!!
- Gebäudepark ist Treiber.
- Allumfassend hilft weiter.
- Nur eine ganzheitliche Betrachtung führt zu vernünftigen Lösungen, die auch längerfristig akzeptiert und verstanden werden.
- In der Akademischen Forschung müssen wir auf alles gehen: Das Konzept des Haushalt "Kühlschranks" in verb. mit Siedlung und Mobilität ist Teil von SCCER Mobility CA B1.3.

# Antworten

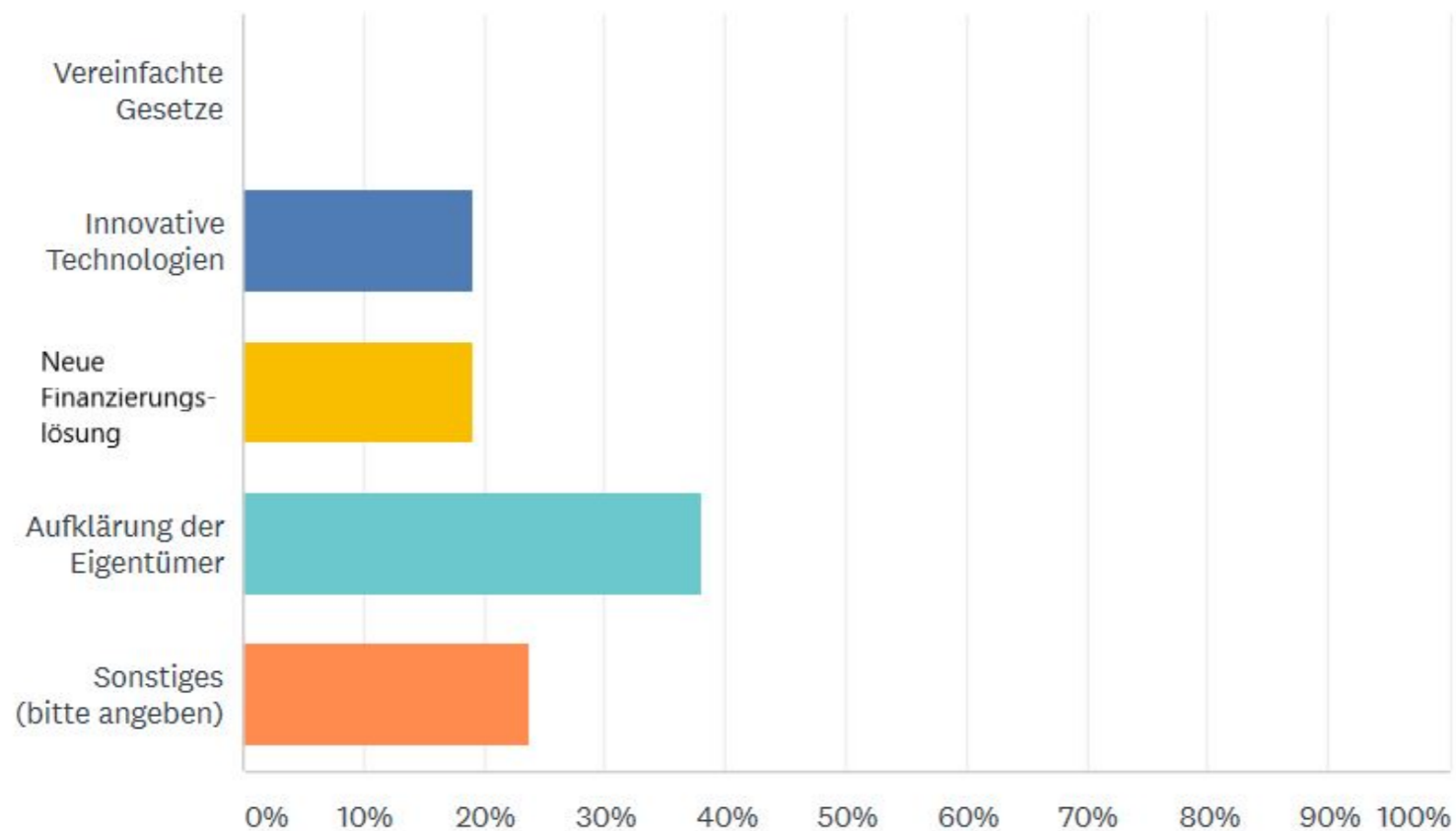
- Mobilität wird sich rasch ändern, daher nicht berücksichtigen. Nur das Gebäude als solches ist genug.
- Da der Betrieb ein Vielfaches gegenüber Erstellung und Rückbau beträgt.



# Umfrage zu CO2-neutraler und effizienter Gebäudepark

## 3. Was sehen Sie als wichtigsten Lösungsansatz?

Answered: 21 Skipped: 0



# Antworten

- Reduktion Erstellungsenergie erfordert innovative Technologien. Im Bereich Betrieb braucht es vereinfachte Gesetze und für die Mobilität wohl alle aufgeführten Massnahmen.
- Es fehlt an den nötigen Fachleuten, die Gebäudeeigentümer richtig beraten.
- Mit Solararchitektur holt man mehr raus, als nur mit Kollektoren und Panels, siehe Youtube aarplan.
- Weil Natur-Nutzung nicht gratis sein kann.
- Einfachere, kostengünstigere Lösungen entschärfen das Problem der Finanzierung.

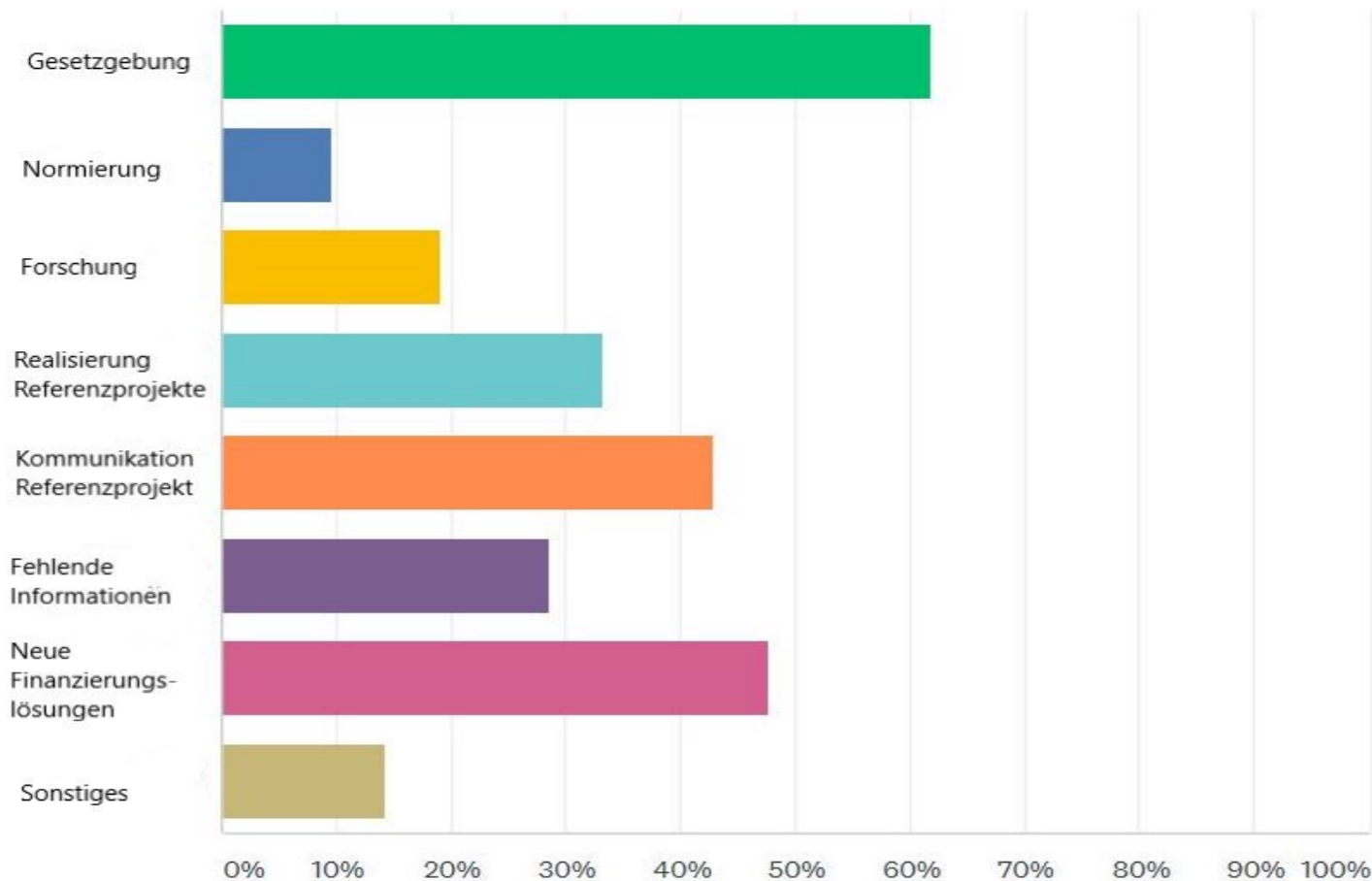
# Antworten

- Weil siehe Corona, da nur eine straffe Obrigkeit einen schnellen Wandel erzwingen kann. Wir aber haben KEINE ZEIT mehr für abwarten der Klimaschädigungen, das sagen unsere weltweit anerkannten Klimaforscher!
- Rückwärtsgewandte Politik der Verhinderung.
- Sie sind die grösste Hürde.
- Wer bezahlt oder bezahlen kann, kann etwas bewegen und verändern.
- Klare Gesetze bringen am schnellsten die Wende.

# Umfrage zu CO2-neutraler und effizienter Gebäudepark

4. Wo sehen Sie den grössten Handlungsbedarf? (Mehrfachantworten möglich)

Answered: 21 Skipped: 0



# Antworten

- Referenzobjekte gibt es genügend. Kommuniziert wurde genug, geforscht auch. Normen und Gesetz sind vielleicht noch zu wenig streng.
- Die Normen GEAK/Minergie/SIA380 sind schwer zu überblicken und fördern sparsames Verhalten nicht, sondern begünstigen Rebound Effekte.
- Weil bereits genug diskutiert wurde ohne jegliche, schnelle und nachhaltige Ergebnisse resp. Verhaltens-Korrekturen, in einem superreichen Staat (CH!) eine Schande.
- Nach wie vor zu hohe Verbräuche und fossil betriebene Heizungen.
- Die Vorteile CO2-neutraler Investitionen sind in Investorenkreisen und ihrer Ausbildung ungenügend gewichtet und bekannt

# Umfrage zu CO2-neutraler und effizienter Gebäudepark

5. Was sind die Fragestellungen, die Sie am meisten beschäftigen zum Thema CO2-neutralen Gebäudepark?

- Wie können wir marktreife CO2-arme Baustoffe für Gebäude und Infrastruktur forcieren?
- Wie kann man die Sanierungen beschleunigen?
- Winterlücke?
- Architekten und Planer sollten ihren Einfluss ausüben um Einfamilienhaussiedlungen zu verhindern und Kostenwahrheit in der Mobilität zu fördern.
- Transport, Flächenbedarf, und lokale Herstellung, Autoverkehr.
- Wie kann ich im Bestand eine fossile Heizung für  $< 150$  CHF/m<sup>2</sup> durch eine CO2-freie Lösung ersetzen?
- Wie kann ich ein Gebäude mit  $< 5$  kg/m<sup>2</sup> THGE erstellen?

# Umfrage zu CO2-neutraler und effizienter Gebäudepark

5. Was sind die Fragestellungen, die Sie am meisten beschäftigen zum Thema CO2-neutralen Gebäudepark?

- Wie die menschliche Gleichgültigkeit (es ist ja alles wie immer, Ausreisser gab es schon immer etc.) den Vollarsturz geradezu programmiert, allerdings für zukünftige Generationen und nicht unmittelbar.
- Wie kommen wir CO2-neutral durch die Dunkel-Flaute?
- Kosten-Nutzen und Verhältnismässigkeit.
- Akzeptanz durch Eigentümer und Mieter.
- Kosten.
- Sensibilisierung Eigentümer zu LCC und Vergleich von Gleichem mit Gleichem.
- Sind wir schon zu spät?
- Einsicht der Entscheidungsträger, dass nicht mehr nur der nächste Bilanzabschluss zählt,- es gibt auch eine Zukunft.

# Umfrage zu CO2-neutraler und effizienter Gebäudepark

5. Was sind die Fragestellungen, die Sie am meisten beschäftigen zum Thema CO2-neutralen Gebäudepark?

- Graue Energie - Lebenszyklus – Mobilität.
- Das Einsparen von CO2 und auch von Grauer Energie ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht rentabel. Die Preise sind zu tief oder werden gar nicht erfasst.
- Warum die Eigentümer immer noch Öl- und Gasheizungen einbauen beim Ersatz der Heizungsanlagen.
- Die Ausgewogenheit des Prozesses, welcher schlussendlich das Ziel erreicht. Die Reibungsenergien bis dahin möglichst eliminieren!!



# Umfrage zu CO2-neutraler und effizienter Gebäudepark

6. Wie kann Sie der energie-cluster.ch dabei unterstützen?

- Baustoffe sind (bisher) kein Kernthema von energie-cluster.ch. Vielleicht kümmern sich besser andere Organisationen darum (z.B. eco-bau).
- Die Politik weiter unter Druck setzen.
- Mit interessanten Vorträgen (wobei ich eher ins Forum Energie gehe), mit Hinweisen auf neue Technik und mit Unterstützung neuer Sparsamkeit.
- Durch Lobbying für mehr F+E-Programme für kostengünstige CO2-freie Gebäude für KMU.
- Durch aggressives Informieren und politisches Einfordern, durch Partnerschaften (Klimaseniorinnen) mit juristischem Hintergrund etc. Nur dann kommt genug Zugkraft zusammen.
- Meine Projekte zeigen.
- Technologietransfer, Lobbying bei den politischen Entscheidungsträger.

# Umfrage zu CO2-neutraler und effizienter Gebäudepark

6. Wie kann Sie der energie-cluster.ch dabei unterstützen?

- Umfassende neutrale Aufklärung.
- Lobbying?
- Bereitstellen von Unterlagen und Tools.
- Weiter über Erfolge informieren.
- Versuchen, vermehrt Eigentümer und Unternehmer ins Boot zu hohlen. Besten Dank für das geleistete und viel Erfolg für die Energiezukunft.
- Seminare und Tagungen für Bauherrschaften, Architekten und Fachplaner.
- Gesetzesänderungen vorantreiben, kreislauffähiges Bauen fördern, kompetentes Aufbereiten von Grundlagenwissen für Investoren im speziellen von Pensionskassen.
- Mitarbeit bei erneuerbarheizen.ch, damit Kräfte bündeln.
- Indem der energie-cluster wirtschaftsunabhängig und ohne Profitdenken agiert um dieses Ziel zu erreichen!!